

**KLASSENLEHRER*INNEN
FORTBILDUNG
25 BIS 28. JUNI 2020**

**Wie kommt das
musikalische Element
in unseren Unterrichten
zur Geltung?**

- ||| Inspiration
- ||| konkrete Ideenentwicklung
- ||| praktische Herangehensweisen
- ||| aus der Menschenkunde heraus

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Seminar für Waldorfpädagogik Berlin lädt Sie unter dem Tagungsthema „*Wie kommt das musikalische Element in unseren Unterrichten zur Geltung?*“ herzlich zu unserer diesjährigen Klassenlehrer*innenfortbildung ein.

Wir freuen uns, Sie von **Donnerstag, 25.06. 17.00 Uhr bis Sonntag, 28.06.2020 13.30 Uhr** in unserem Hause in der Mitte von Berlin willkommen zu heißen.

In den jeweiligen Klassenstufen werden wir menschenkundlich und inhaltlich zur Anregung für das kommende Schuljahr arbeiten und Ihre methodisch-didaktischen Fragen vertiefen. Künstlerisch – erfrischend -übend wollen wir dann in den Atelierkursen tätig werden.

Angelehnt an unsere regionale Fachtagung Musik begleitet uns das musikalisch-sprachliche Element als Leitmotiv. So wird der aktive Impuls am Donnerstag das musikalische Element im Unterricht erfahrbar machen und die morgendlichen Workshops werden diskutierend und praktisch dem Hinweis aus dem 3. Vortrag des methodisch-didaktischen Kurses „*Es wird von der größten Wichtigkeit sein, gerade in sozialer Beziehung, dass das Musikalische auch in elementarer Weise gepflegt werde [...]*“ folgen.

Wir freuen uns auf Sie!

Anregungen für das kommende Schuljahr

Arbeit in den Klassenstufen 1 - 8

Ateliers: künstlerisch-übend- erfrischend

Tafelzeichnen ||| Musik ||| Sprache ||| Eurythmie ||| Plastisches Gestalten ||| Zeichnen/ Malen

Schwerpunktthema:

Das musikalische Element im Unterricht

Impuls und Workshops mit Marie Kogge von MitMachMusik

„Im Prozess unserer MitMachMusik erlebe ich deutlich, dass Musik an sehr tief im Menschen lebende seelische Qualitäten rührt – unabhängig von Herkunftskultur und Sprache.“

Marie Kogge, in eine Berliner Musikerfamilie hineingeboren, studierte nach dem Abitur an der Rudolf-Steiner-Schule Geige an der [Universität der Künste Berlin](#). Sie initiierte das Schulfach „Musik im Ensemble“ an der [Waldorfschule Potsdam](#) und leitet dort seit zehn Jahren die beiden daraus hervorgegangenen Schulorchester. Das Konzept von MitMachMusik entstand maßgeblich aus den Erfahrungen mit ihren Schülern und dem gemeinsamen Musizieren. Weitere Informationen unter www.mit-mach-musik.de

Programm

||| Donnerstag, 25.06.

16.00 Uhr	Ankommen, (Kaffee und Kuchen)
17.00 – 18.15 Uhr	Klassenstufen – Block I
18.15 – 19.00 Uhr	Abendimbiss
19.00 – 20.30 Uhr	Das musikalische Element erfahren... Aktiver Impuls mit Marie Kogge
Ca. 20.30 Uhr	Ende

||| Freitag, 26.06.

09.00 – 10.15 Uhr	Workshop I zum Tagungsthema
10.15 – 10.45 Uhr	Pause
10.45 – 11.45 Uhr	Klassenstufen – Block II
11.45 – 12:15 Uhr	Pause
12:15 – 13:45 Uhr	Atelier I
13.45 – 14:45 Uhr	Pause
14:45 – 16:00 Uhr	Klassenstufen – Block III
16:00 – 16:30 Uhr	Pause
16.30 – 18.00 Uhr	Atelier II

||| Samstag, 27.06.

09.00 – 10.15 Uhr	Workshop II zum Tagungsthema
10.15 – 10.45 Uhr	Pause
10.45 – 11.45 Uhr	Klassenstufen – Block IV
11.45 – 12.15 Uhr	Pause
12.15 – 13.45 Uhr	Atelier III
13.45 – 14.45 Uhr	Pause
14.45 – 16.00 Uhr	Klassenstufen – Block V
16.00 – 16.30 Uhr	Pause
16.30 – 18.00 Uhr	Atelier IV

||| Sonntag, 28.06.

09.00 – 10.15 Uhr	Workshop III zum Tagungsthema
10.15 – 10.30 Uhr	Pause
10.30 – 11.30 Uhr	Klassenstufen – Block VI
11.30 – 11.45 Uhr	Pause
11.45 – 12.45 Uhr	Klassenstufen – Block VII
12.45 – 13.00 Uhr	Pause
13.00 – 13.30 Uhr	Abschlusskolloquium

Kurse zur Klassenlehrer*innenarbeit

1. Klasse – Monika di Donato

Mit neuen Impulsen und Vorfreude ins neue Schuljahr gehen! Wir werden uns die Epochen der ersten Klasse vor Augen führen und in das bildhafte Erzählen eintauchen. Künstlerische Übungen zur Gestaltung des rhythmischen Teils und des bewegten Lernens sowie Methoden der Differenzierung sollen Teil unserer gemeinsamen Arbeit sein. Fragen zur Schulreife und der Entwicklung der unteren Sinne bekommen ebenfalls Raum zu einem lebendigen Erfahrungsaustausch.

2. Klasse – Ralf Amann

Die Kinder kommen in der 2. Klasse voll und ganz in der Schule und ihrer Klasse an. Wie eine Ruheinsel liegt das zweite Schuljahr zwischen dem aufregenderen ersten und dem abwechslungsreicheren dritten Jahr. Im Hauptunterricht können wir jetzt ernten, was in der 1. Klasse gesät wurde: Die Grundlagen im Schreiben, Lesen und den vier Grundrechenarten (im 100er-Bereich) lassen sich im Verlauf des Jahres sehr gut entwickeln und festigen. Die Kinder machen sehr große Fortschritte. Im Seminar werden wir uns mit diesen Grundlagen beschäftigen – und den Rhythmischen Teil, den Erzählstoff und das Formenzeichnen besprechen. Darüber hinaus werden wir uns menschenkundlich den Entwicklungsstand der Kinder bewusst machen.

3. Klasse – Christoph Doll

Abschied und Ankunft – Was braucht man als Mensch auf der Erde? Nahrung, Kleidung und eine Behausung. Zu erfahren und praktisch zu erproben, wie diese elementaren Bedürfnisse gestillt werden können, kann so viel Freude bereiten! Doch wie können wir uns noch vorbereiten, den seelischen Wandel um das 9. Lebensjahr bei den Kindern wahrzunehmen und zu begleiten? Was bieten die anderen Epochen hierbei für Möglichkeiten, inhaltlich und methodisch, künstlerisch und sozial?

4. Klasse. – Jana Senchan

Der Lehrplan der Waldorfschule hält auch für das 4. Schuljahr Inhalte bereit, die den Kindern eine wunderbare Hilfe sein können, ihre veränderte seelische Situation nach dem Rubikon zu meistern. Mit der nordischen Mythologie, mit den verschlungenen Wegen im Drunter und Drüber der Flechtbandmotive, dem Zupacken und Loslassen im Stabreim, mit den Bruchstücken und Ganzen im Rechnen, dem Singen im Kanon oder auch mit einer besonderen Sichtweise auf Mensch und Tier können wir das Befinden der Kinder aufgreifen, verwandeln, stabilisieren. Auf all das werden wir uns einstimmen und, so hoffe ich, unsere Freude daran haben.

5. Klasse – Jonathan Schüddekopf

Im 5. Schuljahr prägen die alten Kulturen von Atlantis, Indien, Persien, Mesopotamien, Ägypten und Griechenland unseren ersten Geschichtsunterricht. Mit der Geographie, der Pflanzenkunde und der Freihandgeometrie begegnet das 5. Schuljahr den erwachenden Naturwissenschaftlern im Kind. Singend, rezitierend, tanzend und zeichnend wollen wir uns diese Themenfelder erarbeiten.

6. Klasse – Gregor Siber

Ein Leitmotiv der 6. Klasse ist Gerechtigkeit: Sei es im aufkeimenden Rechtsempfinden der Römer in der Geschichtesepoke, in der Forderung nach einer sachlichen Weltbetrachtung des Physikunterrichts oder als gesteigerte Sensibilität für Recht und Unrecht in den Handlungen der Erwachsenen. Dem polar gegenüber steht das recht turbulente Gefühlsleben der Vorpubertät. Wie

wir diesem Spannungsfeld in allen Epochen gerecht werden und dabei den richtigen Ton treffen, soll Gegenstand unseres Kurses sein.

7. Klasse – Hanjörg Fischer

Aufbruch zu neuen Ufern – Was es zu entdecken gilt: Was übrigbleibt, wenn man mit Hunger auf drei Scheiben Brot nach Hause kommt und nur eine da ist, welche Bedeutung zwei einfache Armbanduhren im Prä-GPS-Zeitalter für Weltumsegler gehabt hätten, wie sich Ordnung in die Rückstände eines wärmenden Feuers bringen lassen, wie ein Punkt auf der Horizontlinie einem Bild Tiefe geben kann, dass der Himmel über uns kein Buch mit sieben Siegeln ist und dass der seelische Aufbruch dieses Alters ein Gegenüber mit Humor braucht.

8. Klasse – Uwe Normann

Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.
(Victor Hugo)

„within the Sound ... of Silence!“ – Wie können wir die Epochen des 8. Schuljahres so ergreifen, dass etwas hindurchklingt, woran man sich gerne erinnern möchte? Wir suchen nach Akkorden, nach Brücken zwischen Geografie und Biologie und Goldenem Schnitt und Geschichte und Algebra und Schiller/Goethe und vielen Themen – und lauschen in den „Alltag“ einer 8. Klasse.

Atelierkurse zur künstlerischen Vertiefung

Sprachgestaltung – Oliver Avianus

Gerade mit der Sprache begeben wir uns neben dem plastisch-malerischen in den musikalisch-rhythmischen Bereich: hier gilt es, vor allem im Rhythmischen Teil des Unterrichtes ganz in den Sprechatemstrom zu kommen und über den Klang der Sprache das Musikalische Empfinden und Hören zu schulen. Die gemeinsame Pflege der Mitte (Herz-Atemrhythmus) durch Rezitation und Deklamation bringt Lehrer und Schüler in ein soziales Miteinander, bei dem eine förderliche Stimmung für den Unterricht entstehen kann.

Tafelzeichnen – Karin Strößner

Tafelzeichnen- Klassenschmuck oder Gesprächsanlass?
Wege zu einer lebendigen, anregenden Tafelbild-Gestaltung

Plastizieren- Uwe Schulze

Beim Plastizieren werden wir uns der Frage widmen: „Wie kann der Klassenlehrer Erzählstoff, Geschichten und andere Unterrichtsinhalte durch plastische Aktivitäten begleiten und vertiefen? Wie kann der Moment intensiver gestalterischer Konzentration für tiefere Aufmerksamkeit zur Rezeption von Erzählstoffen verwendet werden.“

Schwarz-Weiß-Zeichnen – Hubert Schmidleitner.

Das ab der sechsten Klasse beginnende beobachtende Zeichnen mit Kreide und Bleistift soll an ausgewählten Bildthemen systematisch entwickelt und im Verlauf des Kurses in den Grundlagen erarbeitet werden.

Musik – Petra Ziebig und Juan Carlos Otálora

Petra bietet Zugänge und Anregungen, um mit Menschen ins Singen zu kommen - vom Spielen mit musikalischen Elementen, Rhythmen, Bewegung, Klanginstrumenten und Seidentüchern werden

Teilnehmer*innen über verschiedene Wege in die stimmliche Äußerung geführt. Unter Leitung von Juan Carlos wird der musikalische Körper neu gehört, gefühlt und bewegt.

Eurythmie – Rainer Fedtke

Wie schule ich meinen Körper, dass er in gesunder Form Träger für meine innere Haltung sein kann, um gesund und kraftvoll den Unterricht zu gestalten. Wie schaffe ich mir auch innerhalb des Unterrichts Freiräume, in denen ich mich entspannen kann. Wie bereite ich meinen physischen Leib für den Unterricht vor und wie finde ich Ruhe und Kraft nach der pädagogischen Arbeit. Durch die Ton- und Laut Eurythmie lernen wir verschiedene Übungen kennen, die für die psychische und physische Vorbereitung sehr hilfreich sein können.

Veranstaltungsgebühr

Kosten: € 175,-

inkl. Getränke und kleine Snacks

Mindestteilnehmerzahl pro Klassenstufe: 5

Konto: Seminar für Waldorfpädagogik

IBAN: 26 4306 0967 4006 2636 01

Verwendungszweck: Nachname &

Klassenlehrerfortbildung

Veranstaltungsort

Seminar für Waldorfpädagogik Berlin

Weinmeisterstraße 16, 10178 Berlin

www.waldorfseminar.berlin

Anmeldung

Anmeldeformular: www.waldorfseminar.berlin/KlassenlehrerInnen-Fortbildung.html

per E-Mail an info@waldorfseminar.berlin

per Fax 030/278 918 7

per Post Weinmeisterstraße 16, 10178 Berlin

Wir freuen uns auf Sie!

Teilnahmebescheinigungen erfolgen mit Angabe der gewählten Klassenstufe